

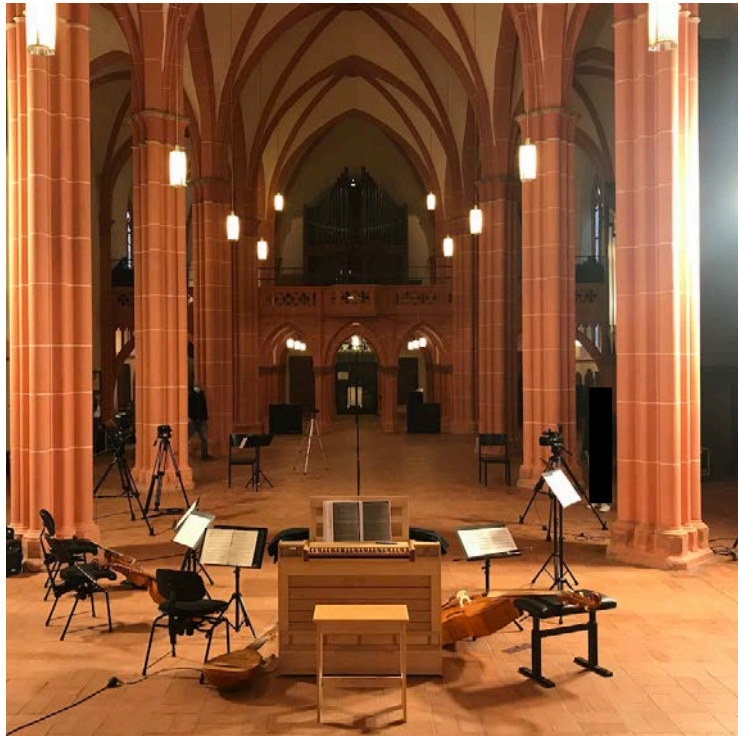


Musik zu Weihnachten

PROGRAMMHEFT

2020

Weihnachtskonzertprogramm 2020



aufgenommen am 11. und 12. Dezember 2020
in der Heidelberger Peterskirche

SCHOLA HEIDELBERG
aisthesis consort
Leitung: Walter Nußbaum

Licht | Yann Seweryn
Tontechnik & Klangregie | Ekkehard Windrich
Kamera | Yann Seweryn, David Nussbaum, Jeremias Nussbaum
Bildschnitt & Regie | Jeremias Nussbaum
Produktion Video | Mias Media
Organisation | Saskia Seufert, Kyra Haywood, Dominique Mayr

Ein Projekt vom KlangForum Heidelberg e.V.



ab 00:19

Guillaume Dufay (1400-1474)

Christe redemptor omnium

(Hymnus *In Nativitate Domini*)

abwechselnd mit

Hans Darmstadt (*1943)

1-4 aus: Zehn **Choralsätze** aus den Choralsätzen der *Missa choraliter in adventu Domini Jesu Christi* (2008/2020)

Verlag hd www.hans-darmstadt.de

I. (Dufay) Strophen 1 & 2

*Christe redemptor omnium,
Ex patre, patris unice,
Solut ante principium
Natus ineffabiliter.*

Du, Christus, Erlöser aller Welt,
vom Vater, des Vaters Einziger,
allein, vor aller Zeit
geboren, unaussprechlich.

*Tu lumen, tu splendor patris,
Tu spes perennis omnium,
Intende quas fundunt preces
Tui per orbem famuli.*

Du Licht, du Abglanz des Vaters,
du ewige Hoffnung aller Menschen,
erhöre, die ihre Bitten vergießen,
deine Knechte auf der ganzen Erde.

1. (Darmstadt): *O Heiland, rei die Himmel auf*

EG 7, T: Friedrich Spee 1622,
M: Köln 1638, Augsburg 1666

*O Heiland, rei die Himmel auf,
herab herab vom Himmel lauf,
rei ab vom Himmel Tor und Tür,
rei ab, wo Schloss und Riegel für.*

II. (Dufay) Strophe 3

*Memento, salutatis auctor,
Quod nostri quondam corporis,
Ex illibata virgine
Nascendo formam sumpseris.*

Du Schöpfer der Erlösung, erinnere dich:
Du hast einst unseres Körpers Gestalt
aus einer unversehrten Jungfrau
durch deine Geburt angenommen.

2. (Darmstadt) *O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd*

EG 7, Str. 3

*O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
dass Berg und Tal grün alles werd.
O Erd, herfür dies Blümlein bring,
o Heiland aus der Erden spring.*

III. (Dufay) Strophe 4

*Sic praesens testatur dies,
Currens per anni circulum,
Quod solus a sede patris
Mundi salus adveneris.*

So sei der gegenwärtige Tag Zeuge,
wiederkehrend in Kreislauf des Jahres,
dass du allein vom Thron deines Vaters
gekommen bist, zum Heil der Welt.

3. (Darmstadt) O klare Sonn, du schöner Stern EG 7, Str. 5

*O klare Sonn, du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern;
o Sonn geh auf, ohn deinen Schein
in Finsternis wir alle sein.*

IV (Dufay) Strophe 5

*Hunc coelum, terra, hunc mare,
Hunc omne quod in eis est,
Auctorem adventus tui,
Laudat exsultans cantico.*

*Darum: der Himmel, die Erde, darum: das Meer
darum: Alles, was in ihnen ist:
Den Urheber deiner Ankunft in der Welt
preist unser frohlockendes Loblied.*

4. (Darmstadt) Hier leiden wir die größte Not EG 7, Str. 6

*Hier leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewig Tod,
Ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland*

*Denn ich halte dafür, / dass dieser Zeit Leiden / der Herrlichkeit nicht wert sei, / die an
uns soll offenbart werden. (Röm 8, 18 nach Luther 1964)*

V (Dufay) Strophe 6 & 7

*Nos quoque, qui sancto tuo
Redempti sanguine sumus,
Ob diem natalis tui
Hymnum novum concinimus.*

Und auch wir, die wir in deinem heiligen
Blut freigekauft wurden,
um des Tages deiner Geburt willen
stimmen wir in diesen neuen Lobgesang ein.

*Gloria tibi domine,
Qui natus es de virgine,
Cum patre et sancto spiritu
In sempiterna saecula.*

Ehre sei dir, Herr,
der du aus der Jungfrau geboren wurdest,
mit dem Vater und dem heiligen Geist,
in alle Ewigkeit.

Peyee Chen	Sopran
Dorothea Jakob	Sopran
Sarah Newman	Sopran
Mercè Bruguera	Alt
Sirin Kilic	Alt
Stefan Kunath	Altus
Jörg Deutschewitz	Tenor
Ferdinand Junghänel	Tenor
Steffen Kruse	Tenor
Steffen Schulte	Bass
Martin Backhaus	Bass
Matthias Horn	Bass
Walter Nußbaum	Leitung



**

ab 09:18

Heinrich Schütz (1585-1672)

Herr, wie lange willst du mein so gar vergessen?

Geistliches Konzert für 6 Stimmen, 2 Violinen *oder dergleichen*, b.c. und *Complementinstrumente* (Gambenconsort)
aus: *Symphoniae Sacrae III* (1650) SWV 416

*Herr, wie lang willst du mein so gar vergessen,
wie lang verbirgest du dein Antlitz vor mir?
Herr, wie lang soll ich sorgen in meiner Seele,
wie lang soll ich mich ängsten in meinem Herzen täglich?
Herr, wie lang soll sich mein Feind über mich erheben?
Schau doch und erhöre mich, Herr, mein Gott!
Erleuchte meine Augen, daß ich nicht im Tod entschlafe,
daß sich mein Feind nicht rühme, er sei mein mächtig worden,
und meine Widersacher sich nicht freuen, daß ich niederliege.
Ich hoffe aber drauf, daß du so gnädig bist;
mein Herz freuet sich, daß du so gerne hilfst.
Ich will dem Herren singen,
daß er so wohl an mir thut.*

Dorothea Jakob	Sopran
Sarah Newman	Sopran
Stefan Kunath	Altus
Steffen Kruse	Tenor
Ferdinand Junghänel	Tenor
Matthias Horn	Bass
Uwe Ulbrich	Violine
Marina Kakuno	Violine
Charlotte Schwenke	Gambe
Claas Harders	Gambe
Dávid Budai	Violone
Bernhard Reichel	Chitarrone b.c.
J. Marc Reichow	Orgel b.c.
Walter Nußbaum	Leitung

**

ab 16:18

Johann Hermann Schein (1586-1630)

Das ist meine Freude

Motette für 5 Stimmen und b.c.

*Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte,
und meine Zuversicht setze auf den Herren.*

Peyee Chen	Sopran
Sirin Kilic	Sopran
Mercè Bruguera	Alt
Jörg Deutschewitz	Tenor

Martin Backhaus	Bass
Bernhard Reichel	Chitarrone b.c.
J. Marc Reichow	Orgel b.c.
Walter Nußbaum	Leitung

**

ab 20:00

Dieterich Buxtehude (~1637-1707)

Mit Fried und Freud / Klag-Lied

Trauermusik für Sopran, Bass und Streicher (1674) BuxWV 76

Contrapunctus 1

Evolutio 1

Contrapunctus 2

Evolutio 2

Klag-Lied

Contrapunctus 1

*Mit Fried und Freud ich fahr dahin
In Gottes Willen,
Getrost ist mir mein Herz und Sinn,
Sanft und stille,
Wie Gott mich verheißen hat,
Der Tod ist mein Schlaf worden.*

Evolutio 1

*Das macht Christus wahr Gottes Sohn,
Der treue Heiland,
Den du mich, Herr, hast sehen lahn,
Und machst bekannt,
Daß er sei das Leben und Heil
In Not und auch im Sterben.*

Contrapunctus 2

*Den hast du allen vorgestellt,
Mit großen Gnaden,
Zu seinem Reich die ganze Welt
Heißen laden,
Durch dein teuer heilsam Wort
An allem Ort erschollen.*

Evolutio 2

*Er ist das Heil und selig Licht,
Für die Heiden,
Zu erleuchten die dich kennen nicht,
Und zu weiden,
Er ist deines Volks Israel
Der Preis, Ehr, Freud und Wonne*

Klag-Lied

*Muß der Tod denn auch entbinden,
Was kein Fall entbinden kann?
Muß sich der mir auch entwenden,
Der mir klebt dem Herzen an?*

*Ach! der Väter trübes Scheiden
Machet gar zu herbes Leiden,
Wenn man unsre Brust entherzt,
Solches mehr als tödlich schmerzt.*

Dorothea Jakob	Sopran (Contrapunctus 1, Klag-Lied)
Peyee Chen	Sopran (Contrapunctus 2, Klag-Lied)
Sarah Newman	Sopran (Klag-Lied)
Matthias Horn	Bass (Evolutio 1, Evolutio 2)
Uwe Ulbrich	Violine
Marina Kakuno	Violine
Charlotte Schwenke	Gambe
Claas Harders	Gambe
Dávid Budai	Violone
Bernhard Reichel	Chitarrone b.c.
J. Marc Reichow	Orgel b.c.
Walter Nußbaum	Leitung

**

[ab 27:55](#)

Johann Hermann Schein (1586-1630)

Wie lieblich sind deine Wohnungen

Motette für 4 Stimmen und b.c.

*Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herre Zebaoth.
Meine Seele verlangt und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herren;*

*mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.
Denn der Vogel hat ein Haus funden und die Schwalbe ihr Nest, da sie Junge hecken;
nämlich deine Altäre, Herre Zebaoth, mein König und mein Gott.*

Sarah Newman	Sopran
Stefan Kunath	Altus
Ferdinand Junghänel	Tenor
Steffen Schulte	Bass
Bernhard Reichel	Chitarrone b.c.
J. Marc Reichow	Orgel b.c.
Walter Nußbaum	Leitung



**

ab 31:28

Pietro Andrea Ziani (1616-1684)

aus: **Sonata XVII in g**

Op. 7, Freiburg, 1667(?)

Uwe Ulbrich	Violine
Marina Kakuno	Violine
Charlotte Schwenke	Gambe
Claas Harders	Gambe
Dávid Budai	Violone
Bernhard Reichel	Chitarrone b.c.
J. Marc Reichow	Orgel b.c.

**

ab 34:34

Johann Hermann Schein (1586-1630)

Ich will schweigen

Motette für 6 Stimmen und b.c.

*Ich will schweigen und meinen Mund nicht auf tun.
Herr, Du wirst's wohl machen.
Wende deine Plage von mir, denn ich bin verschmacht' von der Strafe Deiner Hand.
Wenn Du einen züchtigst um der Sünde willen,
so wird seine Schöne verzehret wie von Motten.
Ach, wie gar nichts sind doch alle Menschen. Sela.*

Sarah Newman	Sopran
Sirin Kilic	Alt
Mercé Bruguera	Alt
Ferdinand Junghänel	Tenor
Jörg Deutschewitz	Tenor
Steffen Schulte	Bass
Bernhard Reichel	Chitarrone b.c.
J. Marc Reichow	Orgel b.c.
Walter Nußbaum	Leitung

**

ab 39:40

Pietro Andrea Ziani (1616-1684)

aus: **Sonata XVIII in d**

Op. 7, Freiburg, 1667(?)

Uwe Ulbrich	Violine
Marina Kakuno	Violine
Charlotte Schwenke	Gambe
Claas Harders	Gambe
Dávid Budai	Violone
Bernhard Reichel	Chitarrone
J. Marc Reichow	Orgel b.c.

**

ab 43:00

Heinrich Schütz (1585-1672)

Was betrübst du dich, meine Seele

aus: *Symphoniae Sacrae* II (1642) SWV 353

*Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken,
dass er meines Angesichtes Hilfe und mein Gott ist.
Was betrübst du dich, meine Seele?*

Steffen Kruse	Tenor
Jörg Deutschewitz	Tenor
Uwe Ulbrich	Violine
Marina Kakuno	Violine
Dávid Budai	Violone
Bernhard Reichel	Chitarrone b.c.
J. Marc Reichow	Orgel b.c.
Walter Nußbaum	Leitung



**

[ab 48:40](#)

Dieterich Buxtehude (~1637-1707)

Fürwahr, er trug unsere Krankheit

für 2 Violinen, 3 Violen da Gamba, b.c., 2 Soprane, Alt, Tenor, Bass,
(1680-85) BuxWV 31

Fürwahr!

Er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen.

Wir aber hielten ihn für den, der geplaget

und von Gott geschlagen und gemartert wäre.

Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet

*und um unserer Sünde willen zerschlagen.
Die Straf liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten,
und durch seine Wunden sind wir geheilet.*

Peyee Chen	Sopran
Dorothea Jakob	Sopran
Stefan Kunath	Altus
Steffen Kruse	Tenor
Matthias Horn	Bass

Uwe Ulbrich	Violine
Marina Kakuno	Violine
Charlotte Schwenke	Gambe
Claas Harders	Gambe
Dávid Budai	Violone
Bernhard Reichel	Chitarrone b.c.
J. Marc Reichow	Orgel b.c.

Walter Nußbaum	Leitung
----------------	---------



**

ab 59:50

Adam Gumpelzhaimer (1559-1625)
Gelobet seist Du, Jesu Christ

*Gelobet seist Du, Jesu Christ,
dass Du Mensch geboren bist
von einer Jungfrau, das ist wahr,
des freuet sich der Engel Schar. Kyrieleis.*

**

ab 1:02:15

Alban Berg (1885-1935)

***Es ist ein Reis entsprungen* (1906)**

*Es ist ein Reis entsprungen
aus einer Wurzel zart.
Wie uns die Alten sungen
von Jesse kam die Art.
Und hat ein Blümlein bracht,
Mitten im kalten Winter,
wohl zu der halbe Nacht.*

*Das Reislein, das ich meine,
davon Jesaja sagt
Hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
und blieb ein' reine Magd.*

Peyee Chen	Sopran
Dorothea Jakob	Sopran (Solo Gumpelzhaimer II.)
Sarah Newman	Sopran
Mercè Bruguera	Alt
Sirin Kilic	Alt
Stefan Kunath	Altus (Solo Gumpelzhaimer II.)
Jörg Deutschewitz	Tenor
Ferdinand Junghänel	Tenor (Solo Gumpelzhaimer II.)
Steffen Kruse	Tenor
Steffen Schulte	Bass
Martin Backhaus	Bass (Solo Gumpelzhaimer II.)
Matthias Horn	Bass



Mitwirkende

SCHOLA HEIDELBERG



Ein- und vielstimmig virtuos: Die Vokalsolisten der SCHOLA HEIDELBERG sind Meister unterschiedlicher Stile und Vokaltechniken bis hin zu mikrotonaler Intonation, Stimm- und Atemgeräuschen. Unter der künstlerischen Leitung ihres Gründers Walter Nußbaum treffen Werke des 16./17. und des 20./21. Jahrhunderts oft in ungehörter Weise aufeinander: Aus dem intensiven Bezug historischer Aufführungspraxis und zeitgenössischer Musik folgt eine neue Interpretationskultur.

Das umfangreiche Repertoire entsteht in engem Austausch mit führenden Komponistinnen und Komponisten der Gegenwart. Vielbeachtet sind die eigenen Kompositionsaufträge, wie etwa in den Werkreihen der eigenen Konzertformate *Heimathen* und *Prinzhorn*.

Die SCHOLA HEIDELBERG gastiert in Heidelberg, bundesweit und auf internationalen Festivals wie den Salzburger Festspielen, Milano Musica, dem Lucerne Festival, der Biennale in Venedig, der Biennale Salzburg und dem Festival d'automne à Paris.

Zahlreiche erfolgreiche Kooperationen gibt es zum Beispiel mit dem Ensemble Modern, dem WDR-Sinfonieorchester Köln, dem SWR Sinfonieorchester, den Bamberger Symphonikern, der Deutschen Radio Philharmonie und dem Gürzenich-Orchester.

Spektakulär zuletzt die solistische Mitwirkung von Sängern und Sängerinnen der SCHOLA HEIDELBERG bei der Uraufführung der Oper „Der Fall Babel“ von Elena Mendoza und Matthias Rebstock zur Eröffnung der Schwetzingen Festspiele 2019 unter der Leitung von Walter Nußbaum; der Mitschnitt findet sich noch in der SWR Mediathek.

Die CD-Einspielungen der SCHOLA HEIDELBERG mit Vokalkompositionen des 20./21. Jahrhunderts wurden mehrfach international ausgezeichnet.

aisthesis consort



Das *ensemble aisthesis* (griechisch: Wahrnehmung; mit den Sinnen verstehen) hat sich auf die Musik des 20./21. Jahrhunderts spezialisiert. Die Instrumentalisten des Ensembles erarbeiten unter der künstlerischen Leitung von Walter Nußbaum ein umfangreiches Repertoire.

Neben Auftragskompositionen – immer in direkter Zusammenarbeit mit den Komponisten – über die „Klassiker der Moderne“ (Schönberg, Webern, Boulez, Stockhausen, Cage etc.), bis hin zu exemplarischen Werken der Romantik (Wagner oder Mahler).

Als **aisthesis consort** widmet sich das Ensemble auch der historisch informierten Aufführungspraxis der Alten Musik, insbesondere in den jährlichen Weihnachtskonzerten in enger Zusammenarbeit mit der **SCHOLA HEIDELBERG**.

Walter Nußbaum



Walter Nußbaum studierte Kirchenmusik und Dirigieren, war bis 1992 Kantor an der Johanneskirche Heidelberg und lehrte danach bis 2015 Chorleitung und Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Er gründete 1992 die **SCHOLA HEIDELBERG** und das **ensemble aisthesis**.

Seine Arbeit umfasst das Repertoire von der frühen Vokalmusik bis zu Vokal- und Instrumentalwerken von Zeitgenossen wie Heinz Holliger, Helmut Lachenmann, Luigi Nono, Bernhard Lang, Caspar Johannes Walter, Hans Zender, Johannes Kalitzke, Carola Bauckholt, Gérard Grisey, Rebecca Saunders, Oliver Schneller, Georg Friedrich Haas u.v.a.

Wiederentdeckung des kompositorischen Oeuvres von René Leibowitz (Doppel-CD, Divox). Regelmäßige Uraufführungen (u.a. am Nationaltheater Mannheim), Dirigate bei Biennale Venedig, Luzerner Festspiele, Salzburg Biennale, Steirischer Herbst, Milano Musica, Musica viva München, Ultraschall Berlin, Wittener Tage für neue Kammmernmusik, Schwetzingen Festspiele, Tongyeong Festival u.v.a.

Internationale CD-Auszeichnungen: Diapason d'or, Choc u.a. Die CD *Parole e testi* (mit Werken von Luigi Nono und Salvatore Sciarrino) wurde als *eine der künstlerisch herausragenden Neueröffentlichungen im vergangenen Quartal* in die Bestenliste 2/2020 des *Preises der Deutschen Schallplattenkritik* aufgenommen.

www.klangforum-heidelberg.de

*Wir bedanken uns herzlich bei der Universitätskirche Heidelberg (Peterskirche)
- namentlich Julianne Kirchmayer und Mathias Balzer -
für die Unterstützung und die Möglichkeit, unser traditionelles Weihnachtskonzert
in ihren Räumlichkeiten auf diese Weise digital stattfinden zu lassen.*

**

Gerne können Sie für dieses Weihnachtskonzert einen Spendenbeitrag zugunsten des im Corona-Sommer gegründeten Hilfsfonds für in Not geratene Musikerinnen und Musiker leisten.

Die Spendeninformationen unseres Fördervereins findet sich im Begleittext sowie unter
[www://klangforum-heidelberg.de/projekt/musikerhilfsfonds](http://klangforum-heidelberg.de/projekt/musikerhilfsfonds)

Die Zeiten der Corona-Pandemie sind nicht nur sehr dramatisch für die Gesundheit der Risikogruppen in Deutschland und der gesamten Welt. Sie stellen auch die freie Kulturszene vor eine riesige Herausforderung. Sämtliche Konzerte können aktuell nicht stattfinden, alle Festivals sind abgesagt, Musikhochschulen geschlossen und die Privatschüler kommen aus nachvollziehbaren Gründen ebenfalls nicht mehr.

Gerade für diese Musikerinnen und Musiker, die seit 28 Jahren das KlangForum Heidelberg zu einer internationalen Adresse für zeitgenössische Musik entwickelt haben, kommt es in diesen Zeiten zu einer Extremsituation: Alle Einnahmequellen sind von heute auf Morgen zum Erliegen gekommen.

Umso schöner, dass die Solidarität des Fördervereins des KlangForum Heidelberg sehr groß ist und hier ab sofort ein Hilfsfonds für die in Not geratenen Musikerinnen und Musiker eingerichtet wurde. Jeder Beitrag kann helfen, dass die Existenzen in dieser Krisenzeit weiterhin bestehen können.

Spenden werden daher unter folgendem Konto entgegengenommen:

Förderverein KlangForum Heidelberg e.V.
"Musikerhilfsfonds"
H+G Bank Heidelberg
IBAN: DE65 6729 0100 0061 4863 05
BIC: GENODE61HD3

Wer eine Spendenbescheinigung wünscht gibt bitte zusätzlich die Anschrift im Überweisungsträger an.

**

Weiterhin ist unsere - ebenfalls zugunsten des Musikerhilfsfonds - produzierte CD erhältlich.



Im Projekt "Die Zeit nunmehr vorhanden ist" begegnen sich weihnachtliche Choralsätze (teils kleiner von Format, aber von der Hand großer Meister) mit italienisch und frankoflämisch beeinflusster Vokalmusik der Renaissance und werden auf ungewöhnliche Weise verbunden durch für dieses Projekt entwickelte Texte, mit denen der Philosoph Enno Rudolph einen großen Bogen von den Krisenzeiten des 17. Jahrhunderts bis zu Corona spannt.

Ein ausgewählter Kreis hauptsächlich ortsansässiger Sängerinnen und Sänger der **SCHOLA HEIDELBERG** hat sich dafür zur Arbeit mit **Walter Nußbaum** zusammengefunden und tritt in dieser Besetzung erstmalig als Ensemble in Erscheinung: die Countertenöre **Franz Vitzthum** und **Terry Wey**, der Tenor **Sebastian Hübner** und der Bassbariton **Matthias Horn** sowie die Sopranistin **Dorothea Jakob**.

SCHOLA HEIDELBERG *concertstimmen*

Sprecher: Bodo Primus

Texte: Enno Rudolph

Leitung: Walter Nußbaum

„In der Musik verschiedener Epochen, insbesondere in den Vertonungen von Texten, die den jeweiligen Zeitgeist spiegeln, begegnet seit jeher immer wieder die Betroffenheit von Kollisionen zwischen Glück und Unglück, Hoffnung und Verzweiflung, Erlösung und Verwerfung und - wie ein cantus firmus – von der Kollision zwischen Leben und Tod. Es sind die Choräle der ersten Jahrzehnte der Nachreformationszeit, für die das in besonderem Maße zutrifft. Sie spiegeln die Unruhe und den Riss wider, der die christlichen Völker - vor allem

nördlich der Alpen - konfessionell spaltete und damit Konfrontationen zwischen Feind und Freund, zwischen Schrecken und Ruhe, zwischen Krieg und Frieden, von Leid und Freude auslöste. Besonders Feindschaft zwischen Reformation und Gegenreformation, - und damit auch zwischen zwei unterschiedlichen Formen des religiösen Fanatismus und seinen politischen Folgen – erwies sich als beharrlich bis in die Gegenwart. ... Zwar ging in diesem Konflikt der Geist der Reformation als Sieger hervor, aber hinter all diesen Konfrontationen spielte sich der gigantische Konflikt der Epochen ab: die Neuzeit wandte sich gegen das Mittelalter, und die Reformation geriet zwischen die Fronten. Die CD will vermeiden, die Choräle bzw. die Lieder auf die beiden Themen Corona und Weihnachten zu verteilen. Die ... ausgewählten Weihnachtslieder ... repräsentieren vielmehr die beschriebenen Konflikte genauso prägend wie die nicht weihnachtlichen. Dieser Befund aber deckt den Kontrast zwischen Corona als Signal und Exempel des Unheils auf der einen und Weihnachten als das grosse Symbol des Heils auf der anderen Seite nicht zu. ... An den Bezügen der Lieder und Choräle zum geistigen Leben der Zeit wird ihre Bedeutung für die weihnachtliche Coronazeit deutlich, und so eine Brücke zwischen damals und heute geschlagen.“ (aus: Enno Rudolph, Konzeptionstext, Mai 2020)

Erschienen bei



[Christophorus](#)

im Vertrieb von



[note 1 music](#)

Stand 18.12.2020

Redaktion Programmzettel:

Kyra Haywood, Ulrike Nußbaum, J. Marc Reichow, Dominique Mayr